



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

Inhaltsverzeichnis

Bilanz der HanseWerk AG	3
Gewinn- und Verlustrechnung der HanseWerk AG	4
Anhang der HanseWerk AG	5
Allgemeine Grundlagen	5
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
Aktiva	6
Passiva	8
Erläuterung zur Bilanz	10
Anlagevermögen	10
Umlaufvermögen	11
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	12
Eigenkapital.....	12
Zuschüsse.....	14
Rückstellungen	14
Verbindlichkeiten.....	16
Derivative Finanzinstrumente	16
Haftungsverhältnisse	17
Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	17
Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
Umsatzerlöse	19
Sonstige betriebliche Erträge	19
Materialaufwand	20
Personalaufwand	20
Abschreibungen.....	20
Finanz- und Beteiligungsergebnis	21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	22
Sonstige Angaben	23
Angaben nach Energiewirtschaftsgesetz	23
Durchschnittliche Beschäftigungszahl	24
Organe der Gesellschaft.....	25
Organbezüge.....	28
Honorar des Abschlussprüfers.....	28
Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses	28
Entwicklung des Anlagevermögens	29
Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 und 11a HGB.....	30

Bilanz der HanseWerk AG

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Anlagevermögen	869.119	632.964
Immaterielle Vermögensgegenstände	581	737
Sachanlagen	38.284	41.784
Finanzanlagen	830.254	590.443
Umlaufvermögen	378.997	285.996
Vorräte	1.654	1.880
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	377.343	281.250
Flüssige Mittel	0	2.866
Rechnungsabgrenzungsposten	453	374
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2.129	-
Aktiva	1.250.698	919.334
Eigenkapital	511.732	507.109
Gezeichnetes Kapital	267.357	267.357
Rechnerischer Wert eigener Anteile	-25.899	-25.899
Ausgegebenes Kapital	241.458	241.458
Kapitalrücklage	89.461	89.461
Gewinnrücklagen	105.813	86.190
Bilanzgewinn	75.000	90.000
Zuschüsse	123	152
Rückstellungen	199.516	147.753
Verbindlichkeiten	539.327	264.309
Rechnungsabgrenzungsposten	-	11
Passiva	1.250.698	919.334

Gewinn- und Verlustrechnung der HanseWerk AG

in T€	2023	2022
Umsatzerlöse	50.090	48.143
Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-225	283
Sonstige betriebliche Erträge	31.523	44.226
Materialaufwand	-19.951	-19.490
Personalaufwand	-17.190	-14.821
Abschreibungen	-3.740	-3.638
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.766	-29.255
Finanz- und Beteiligungsergebnis	143.543	84.307
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-77.427	-47.774
Ergebnis nach Steuern	94.857	61.981
Sonstige Steuern	-235	-309
Jahresüberschuss	94.622	61.672
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	-	28.328
<i>aus anderen Gewinnrücklagen</i>	-	28.328
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-19.622	-
<i>in andere Gewinnrücklagen</i>	-19.622	-
Bilanzgewinn	75.000	90.000

Anhang der HanseWerk AG

Allgemeine Grundlagen

Die HanseWerk AG mit Sitz in Quickborn wird beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nummer HRB 5802 PI im Handelsregister geführt.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit dem Aktiengesetz (AktG) sowie des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) aufgestellt.

Die HanseWerk AG ist eine große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Abgerundete Beträge kleiner 1 T€ werden dabei mit 0 T€ und Nullwerte mit – T€ angegeben.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden einzelne Posten gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die HanseWerk AG ist Bestandteil einer Gruppe von Unternehmen, die gemäß § 3 Nr. 38 EnWG als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen gilt, und fällt damit unter § 6b EnWG.

Gemäß § 291 HGB ist die HanseWerk AG von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht gemäß § 290 HGB aufzustellen, befreit. Die HanseWerk AG wird in den befreienden Konzernabschluss der E.ON SE, Essen (HRB 28196), einbezogen.

Die E.ON SE, Essen, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden nach § 325 HGB im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Die E.ON SE, Essen, stellt den Konzernabschluss entsprechend § 315e HGB nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften auf, wie sie von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der Europäischen Union übernommen wurden (IFRS).

Die Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH, Neumünster, wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2023 auf die HanseWerk AG, Quickborn, verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung erfolgte am 04.07.2023 im Handelsregister. Im Rahmen der Verschmelzung hat die übernehmende Gesellschaft sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der übertragenden Gesellschaft zu Zeitwerten gemäß § 24 Umwandlungsgesetz (UmwG) übernommen. Aus der Differenz des übernommenen Reinvermögens (67.955 T€) und des Buchwertes der untergehenden Anteile an der verschmolzenen Gesellschaft (41.776 T€) hat sich ein Verschmelzungsgewinn (26.179 T€) ergeben, der für die Gesellschaft von außergewöhnlicher Größenordnung ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und bei zeitlich begrenzter Nutzung planmäßig linear abgeschrieben.

Für Sachanlagen, die vor dem 1. Januar 2010 vorhanden waren und degressiv abgeschrieben wurden, wurde das Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB ausgeübt und die degressive Abschreibung fortgeführt. Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2010 werden ausschließlich linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Bei Leasinggeschäften, bei denen der Leasingnehmer wirtschaftlicher Eigentümer wird, wird der Leasinggegenstand in Höhe der Anschaffungskosten zzgl. etwaiger Nebenkosten in den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert und planmäßig linear abgeschrieben.

Die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen enthalten neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen die folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 33 Jahre
Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 35 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 bis 19 Jahre

Abnutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 € und bis zu 800 € werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Abnutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 250 € nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam berücksichtigt. Bei der Abschreibungsdauer wird grundsätzlich auf die Nutzungsdauer des wirtschaftlichen Werteverzehrs abgestellt. Zu deren Ermittlung werden die steuerlichen Abschreibungstabellen herangezogen, soweit die dort genannten Nutzungsdauern innerhalb der Bandbreite handelsrechtlich zulässiger Nutzungsdauern liegen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Verzinsliche Ausleihungen werden mit ihren Nennwerten, langfristige unverzinsliche und untermverzinsliche Ausleihungen mit ihren Barwerten bilanziert.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten unfertiger Leistungen enthalten neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennbeträgen abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt.

Flüssige Mittel und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen gebildet. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 29,5 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht und auf die Aktivierung der aktiven latenten Steuer verzichtet. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Zur Erfüllung von **Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung** der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in Fondsanteilen sowie in Festgeldern angelegt. Die Fondsanteile werden vom E.ON Pension Trust e.V., Essen, treuhänderisch für die HanseWerk AG verwaltet.

Die **Bewertung des Deckungsvermögens** erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Das Deckungsvermögen teilt sich auf in am aktiven Markt gelistetes Vermögen (ca. 62,0 %) und nicht am aktiven Markt gelistetes Vermögen (ca. 38,0 %). Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wird, soweit es sich um am aktiven Markt gelistetes Vermögen handelt, durch die beauftragten Verwaltungsgesellschaften unter Zuhilfenahme von Börsenkursen bewertet. Sofern es sich um nicht am aktiven Markt gelistetes Vermögen handelt, werden die Werte mit Hilfe allgemein anerkannter Bewertungsmethoden, wie zum Beispiel des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens bei Immobilienbewertungen, unter Verwendung branchenspezifischer Annahmen zum Abschlussstichtag abgeleitet. Die jeweilige Verwaltungsgesellschaft, respektive die dort beauftragten Gutachter, legen die Bewertungsannahmen, wie Zinssätze, fest.

Die betreffenden Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Sie sind gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen zu verrechnen. Entsprechend wird mit den zugehörigen Aufwendungen und Erträgen aus Zinseffekten und aus dem zu verrechnenden Vermögen verfahren. Der sich ergebende Verpflichtungsüberhang wird unter den Rückstellungen erfasst. Der die Verpflichtungen übersteigende beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wird als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Gesellschaft hielt in Vorjahren Anteile an den Sondervermögen „EPS1“, „EPS2“ und „VKEW-Fonds“. Die beiden Sondervermögen „EPS1“ und „VKEW-Fonds“ wurden in 2012 gemäß § 40 InvG i.V.m. § 95 InvG in der vor dem 1. Juli 2011 geltenden Fassung auf den Fonds „EPS2“ zu Buchwerten verschmolzen. Die Anschaffungskosten zur Ermittlung des ausschüttungs- bzw. abführungsgesperrten Betrags des Sondervermögens gemäß § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB ergeben sich als Summe der historischen Anschaffungskosten der Anteile an den Sondervermögen „EPS1“, „VKEW-Fonds“ und „EPS2“. Am 30. November 2015 wurde ein Formwechsel des luxemburgischen Spezialfonds EPF A in den EPF A SCS nach luxemburgischen Recht durchgeführt. Die neuen Anteile wurden nach allgemeinen Tauschgrundsätzen zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Transaktion gemäß § 252 Absatz 1 Satz 4 HGB bewertet. Gegebenenfalls bestehende (historische) Ausschüttungssperren in Bezug auf den EPF A bestehen nicht mehr, da die Zeitwerte zum Zeitpunkt des Formwechsels die neuen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens darstellen.

Passiva

Das **gezeichnete Kapital** wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

Erhaltene **Investitionszuschüsse** sind zu Nennbeträgen bewertet und werden ab dem Fertigstellungszeitpunkt entsprechend der jeweils vorgesehenen Nutzungsdauer der Anlagengegenstände zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Ertragszuschüsse beinhalten die vereinnahmten Baukostenzuschüsse. Die Auflösung der Baukostenzuschüsse erfolgt linear über eine Gesamtdauer von grundsätzlich 20 Jahren zugunsten der Umsatzerlöse.

Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken im Rahmen der handelsrechtlichen Vorschriften ausreichend Rechnung und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei den sonstigen Rückstellungen sind auch zukünftige Preis- und Kostensteigerungen mit einbezogen, sofern ausreichend objektive Hinweise für ihren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer originären Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Die Bewertung der **Pensionen** erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung eines Gehalts-/Karrieretrends und einer Rentendynamik. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen, die Altersversorgungscharakter haben, wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Die Bewertung der vergleichbar langfristig fälligen sonstigen Rückstellungen erfolgt ebenfalls nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode) unter Berücksichtigung eines Gehalts-/Karrieretrends. Zur Diskontierung der Jubiläums- und Treueurlaubsverpflichtungen sowie für Sterbegeldverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der vergangenen sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Zur Abzinsung der Verpflichtungen aus Vorruhestandsvereinbarungen werden den Restlaufzeiten entsprechende durchschnittliche Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre zugrunde gelegt. Der für diese Durationen maßgebliche Zins wurde mittels linearer Interpolation aus den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen abgeleitet.

Den versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die Richttafeln 2018 G von K. Heubeck zugrunde. Als Bewertungsendalter werden grundsätzlich die frühestmöglichen Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung unter Berücksichtigung der Regelungen des RV- Altersgrenzenanpassungsgesetzes vom 20. April 2007 herangezogen. Für Mitarbeiter mit abgeschlossenen Altersteilzeit- oder Vorruhestandsvereinbarungen wird das vertraglich vereinbarte Endalter berücksichtigt. Des Weiteren werden branchenübliche Fluktuationswahrscheinlichkeiten verwendet.

Der Rückstellungsbewertung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	31.12.2023	31.12.2022
Gehalts-/Karrieretrend	2,95 % p.a.	2,75 % p.a.
Rentendynamik - gesetzliche Garantieranpassung	1,00 % p.a.	1,00 % p.a.
Rentendynamik - andere Anspruchsberechtigte, die nicht einer vereinbarten Garantieranpassung unterliegen	2,40 % p.a.	2,00 % p.a.
Rechnungszins Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1,82 % p.a.	1,78 % p.a.
Rechnungszins Jubiläums- und Treueurlaubsverpflichtungen sowie Sterbegeldverpflichtungen	1,74 % p.a.	1,44 % p.a.
Rechnungszins Altersteilzeitverpflichtungen	1,08 % p.a.	0,59 % p.a.

Aus der Übernahme von Versorgungsverpflichtungen im Rahmen des Mitarbeiterwechsels im E.ON-Konzern bestehen Freistellungsansprüche gegenüber der E.ON SE, Essen. Bis zum 28. August 2023 bestanden diese Freistellungsansprüche gegenüber der MEON Pensions GmbH & Co. KG, Essen, (MEON). Das Gesellschaftsvermögen der MEON Pensions GmbH & Co. KG, Essen, ist am 28. August 2023 im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge auf die E.ON SE, Essen, angewachsen. Die Bewertung der Freistellungsforderung erfolgt analog der Bewertung der zugrundeliegenden Versorgungsverpflichtung.

Die Freistellungsforderung wird unter den Ausleihungen im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Erträge und Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie aus Änderungen der Zinssätze werden gesondert unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Ergibt sich aus der Verrechnung der Aufwendungen aus der Aufzinsung (einschließlich Zinssatzänderung) von den Pensionsrückstellungen und den weiteren langfristigen Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und dem zu verrechnenden Deckungsvermögen ein Nettoertrag, so wird dieser in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen ausgewiesen. Im Aufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen sind die Aufwendungen für langfristige Rückstellungen enthalten.

Zur Abzinsung der sonstigen Rückstellungen werden den Restlaufzeiten entsprechende durchschnittliche Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterung zur Bilanz

Anlagevermögen

Die in der Bilanz zusammengefasst ausgewiesenen Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr werden in einer gesonderten Aufstellung – Entwicklung des Anlagevermögens – dargestellt. Sie ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Die Aufstellung des **Anteilsbesitzes** der HanseWerk AG ist in einer gesonderten Aufstellung – Anteilsbesitzliste – ersichtlich, die integraler Bestandteil des Anhangs ist.

Im Rahmen der Verschmelzung der Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH, Neumünster, auf die HanseWerk AG, Quickborn, wurden Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 26.155 T€ zu Zeitwerten übernommen.

Aus der Übernahme von Versorgungsverpflichtungen im Rahmen des Mitarbeiterwechsels im E.ON-Konzern besteht ein Freistellungsanspruch gegen die E.ON SE, Essen (bis 28. August 2023: MEON Pensions GmbH & Co. KG, Essen), als Gesamtrechtsnachfolgerin der MEON Pensions GmbH & Co. KG, Essen, in Höhe von 500 T€ (Vorjahr 482 T€).

Umlaufvermögen

Vorräte

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.654	1.880
	1.654	1.880

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31.12.2023		31.12.2022	
	Gesamt- betrag	davon > 1 Jahr	Gesamt- betrag	davon > 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.414	-	476	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	334.855	-	254.090	-
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	2.977	-	3.480	-
<i>davon aus Ergebnisabführungsverträgen</i>	138.938	-	103.401	-
<i>davon aus Darlehen</i>	2.433	-	-	-
<i>davon aus Verrechnungs- und Finanzverkehr</i>	190.507	-	147.179	-
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	388	-	2.678	-
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	388	-	379	-
<i>davon aus Verrechnungs- und Finanzverkehr</i>	-	-	2.299	-
Sonstige Vermögensgegenstände	38.686	-	24.006	18
	377.343	-	281.250	18

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten noch nicht abziehbare Vorsteueransprüche in Höhe von 1.615 T€ (Vorjahr 989 T€).

Die Gesellschaft hat zum 30. Dezember 2023 als Mitgliedsunternehmen ihren Austritt aus der Versorgungskasse Energie VVaG i. L., Hannover, erklärt. Mit Ablauf des 30. Dezember 2023 entstand ertragswirksam ein Anspruch auf Auszahlung der anteiligen Verlustrücklage der Versorgungskasse Energie VVaG i. L., Hannover, in Höhe von 712 T€.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten ausschließlich Guthaben bei Kreditinstituten.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Aus der Verrechnung des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der sich wie folgt zusammensetzt:

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Versorgungsverpflichtungen, die durch den Treuhandvertrag Past Service gesichert sind		
Erfüllungsbetrag	-16.844	-17.004
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	18.973	16.860
<i>davon Fondsanteile</i>	18.972	16.859
<i>davon liquide Mittel</i>	1	1
	2.129	-

Die Anschaffungskosten der Fondsanteile betragen 19.225 T€ (Vorjahr 19.318 T€).

Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wurde, soweit es sich um Fondsanteile handelt, durch die beauftragten Verwaltungsgesellschaften unter Zuhilfenahme von Börsenkursen beziehungsweise allgemein anerkannter Bewertungsmethoden, wie z.B. Discounted Cash Flow Verfahren bei Immobilien, zum Abschlussstichtag abgeleitet.

Eigenkapital

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	241.458	241.458
Kapitalrücklage	89.461	89.461
<i>davon nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB</i>	18.643	18.643
<i>davon nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB</i>	70.818	70.818
Gewinnrücklagen	105.813	86.190
<i>davon gesetzliche Rücklage</i>	9.000	9.000
<i>davon andere Gewinnrücklagen</i>	96.813	77.190
Bilanzgewinn	75.000	90.000
	511.732	507.109

Das **Grundkapital** beträgt zum Bilanzstichtag 267.357 T€ und ist eingeteilt in 2.673.571 vinkulierte Namensaktien. Es ergibt sich ein rechnerischer Wert in Höhe von 100 € pro Namensaktie. Die E.ON Beteiligungen GmbH hat gemäß § 20 AktG mitgeteilt, dass ihr eine Mehrheitsbeteiligung von rund 66,5 % an der HanseWerk AG gehört.

Zum Bilanzstichtag werden insgesamt 258.996 eigene Aktien, welche einen Anteil von 9,69 % bzw. 25.899.600 € vom Grundkapital betreffen und von diesem abgesetzt wurden, gehalten.

Die **Kapitalrücklage** enthält Beträge gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 18.643 T€ (Vorjahr 18.643 T€) und Beträge gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von 70.818 T€ (Vorjahr 70.818 T€). Zum Stichtag weist die Gesellschaft Gewinnrücklagen in Höhe von 105.813 T€ (Vorjahr 86.190 T€) aus.

Ausschüttungsgespernte Beträge resultieren gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus der Bewertung des Deckungsvermögens zum beizulegenden Zeitwert sowie gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,82 % p.a.) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,74 % p.a.).

Die Ausschüttungssperre ermittelt sich wie folgt:

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzgewinn	75.000	90.000
Kapitalrücklage (nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	70.818	70.818
Frei verfügbare Gewinnrücklagen	97.720	78.097
Maximaler Ausschüttungsbetrag	243.538	238.915
<i>Beträge aus der Bewertung des Deckungsvermögens zum beizulegenden Zeitwert i.S.d. § 268 Abs. 8 S. 3 HGB</i>	20.359	29.794
<i>davon i.S.d. § 253 Abs. 6 HGB</i>	1.998	10.315
Verfügbarer Betrag	221.181	198.807

Zuschüsse

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Investitionszuschüsse	8	12
Ertragszuschüsse	115	140
	123	152

Rückstellungen

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	56.693	54.258
abzüglich Freistellungsanspruch gegenüber MEON	<u>-500</u>	<u>-500</u>
Steuerrückstellungen	98.246	46.397
Sonstige Rückstellungen	45.077	47.598
	199.516	147.753

Die Rückstellungen für **Pensionen** decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeitern ab. Die Finanzierung erfolgt teils durch den Arbeitgeber und im Rahmen von Gehaltsumwandlungen teils durch die Arbeitnehmer.

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Versorgungsverpflichtungen, die durch den Treuhandvertrag Past Service gesichert sind		
Erfüllungsbetrag	16.844	17.004
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	-18.973	-16.860
<i>davon Fondsanteile</i>	-18.972	16.859
<i>davon liquide Mittel</i>	-1	1
Nettowert	--	144
Versorgungsverpflichtungen, die nicht durch den Treuhandvertrag Past Service gesichert sind		
Erfüllungsbetrag	210.443	212.309
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	-154.250	-158.551
<i>davon Fondsanteile</i>	-154.149	-158.540
<i>davon liquide Mittel</i>	-101	-11
Nettowert	56.193	53.758
	56.193	53.902

Die Anschaffungskosten der Fondsanteile für das Deckungsvermögen der Versorgungsverpflichtungen, die nicht durch den Treuhandvertrag Past Service gesichert sind, betragen 133.790T€ (Vorjahr 128.901 T€). Der beizulegende Zeitwert der liquiden Mittel stimmt mit den Anschaffungskosten überein.

Das Deckungsvermögen ist im Rahmen des CTA Treuhandvertrags „Past Service“ beim E.ON Pension Trust e.V., Essen, in Fondsvermögen angelegt. Die Anschaffungskosten der Fondsanteile betragen 19.225 T€ (Vorjahr 19.320 T€). Im Jahr 2023 ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 2.129 T€.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen neben Verpflichtungen aus dem Bereich Personal, Ansammlungsrückstellungen für Rückbauverpflichtungen, Verpflichtungen zur Herstellung der Speicherintegrität, Verpflichtungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben sowie ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2023				31.12.2022		
	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit	
≤ 1 Jahr		> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	≤ 1 Jahr		> 1 Jahr	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	823	823	-	-	-	-	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.243	1.243	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.732	2.732	-	-	694	694	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	523.440	323.440	200.000	-	259.400	59.400	200.000
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	6.018	6.018	-	-	10.943	10.943	-
<i>davon aus Verlustübernahmen</i>	10.738	10.738	-	-	27	27	-
<i>davon aus Verrechnungs- und Finanzverkehr</i>	87.962	87.962	-	-	29.725	29.725	-
<i>davon aus Darlehen inklusive Zinsabgrenzung</i>	400.651	200.651	200.000	-	-	-	-
<i>davon sonstige Verbindlichkeiten</i>	18.071	18.071	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	1	-	-	125	125	-
Sonstige Verbindlichkeiten	11.088	11.088	-	-	4.090	4.090	-
<i>davon aus Steuern</i>	1.315	1.315	-	-	203	203	-
	539.327	339.327	200.000	-	264.309	64.309	200.000

Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen des im Jahr 2010 umgesetzten Strukturprojekts "hanse.11" wurden Optionsvereinbarungen betreffend den Verkauf und Rückkauf von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, getroffen.

Call-Option erwerbsberechtigter Kommunen auf Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn

Die HanseWerk AG, Quickborn, hat mit der Unterbreitung der Beteiligungsangebote vom 28. Juli 2010 (und den Nachträgen Nr. 1 vom 20. Oktober 2012 und Nr. 2 vom 27. Mai 2014) sowie vom 1. April 2016 (und den Nachträgen Nr. 1 vom 1. August 2018 und Nr. 2 vom 8. Dezember 2020) einem gewissen Kreis erwerbsberechtigter Kommunen eine Call-Option auf Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, eingeräumt. Die HanseWerk AG, Quickborn, fungiert als Stillhalter der Option. Als erwerbsberechtigt gelten Kommunen, die einen wirksamen und ungekündigten Wegenutzungsvertrag im Sinne der §§ 46, 48 EnWG mit der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, abgeschlossen haben sowie dem Konsortialvertrag aller Aktionäre der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, in der jeweils gültigen Fassung (aktuell vom 8. Dezember 2020) beigetreten sind. Der Erwerb der Aktien erfolgt gegen Zahlung eines Kaufpreises. Die jeweilige Höhe des Kaufpreises kann sich verändern, wobei der Mechanismus der Kaufpreisanpassung im Konsortialvertrag geregelt ist. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Option ist wegen fehlender Marktgängigkeit der zugrunde liegenden Anteile sowie der Ausübungsbedingungen nicht möglich.

Put-Option der kommunalen Aktionäre der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn

Die kommunalen Aktionäre der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, können die Aktien zum übernächsten Veräußerungstichtag nach einer Mindesthaltefrist von fünf Jahren verkaufen. Als Käufer tritt die HanseWerk AG, Quickborn, auf. Die Höhe des Rückkaufpreises ist im Konsortialvertrag der Aktionäre der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, geregelt und soll die wirtschaftlichen Risiken der kommunalen Aktionäre bei einem Verkauf zu einem vertraglich vereinbarten Zeitpunkt (Kapitalgarantie im Jahr 2024) begrenzen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Option, bei der die HanseWerk AG, Quickborn, als Stillhalter fungiert, ist wegen fehlender Marktgängigkeit der zugrunde liegenden Anteile sowie der Ausübungsbedingungen nicht möglich.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag sind Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 9.812 T€ vorhanden.

Für im Jahr 2017 im Rahmen der Ausgliederungen auf die HanseGas GmbH, Quickborn, übertragene Verpflichtungen ergeben sich allgemeine gesamtschuldnerische Haftungsverhältnisse nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes. Die Verpflichtungen wurden in der zugrunde gelegten Schlussbilanz mit 24.893 T€ bewertet. Für im Rahmen der Ausgliederungen auf die Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, (2012 und 2014) und die Hamburg Netz GmbH, Hamburg, (2012) sowie die HanseGas GmbH, Quickborn, (2017) übergegangenen Versorgungsverpflichtungen ergeben sich ebenfalls gemeinschaftliche Haftungsverpflichtungen gemäß des Umwandlungsgesetzes. Die Versorgungsverpflichtungen wurden in den zugrunde gelegten Schlussbilanzen für die jeweiligen Ausgliederungszeitpunkte insgesamt mit 495.405 T€ bewertet.

Infolge des Betriebsübergangs von Mitarbeitern nach § 613a BGB auf die Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, zum 1. Dezember 2017 und zum 1. September 2020, sowie auf die Hamburg Netz GmbH, Hamburg, zum 1. Dezember 2017 besteht eine gesamtschuldnerische Haftung für alle gegenüber den Arbeitnehmern bis zum Übergangszeitpunkt entstandenen Verpflichtungen. Die Verpflichtungen wurden in der zugrunde gelegten Bilanz für die jeweiligen Übertragungszeitpunkte mit 105.757 € bewertet.

Die HanseWerk AG, Quickborn, hat im Berichtsjahr eine Patronatserklärung gegenüber der HAZwei 1. Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover zur Absicherung der Planung und Umsetzung des Projektes „Norddeutsches Reallabor (NRL)“ in Höhe von 26.200 T€ abgegeben.

Das Risiko einer Inanspruchnahme für sämtliche Haftungsverhältnisse wird jeweils als gering eingeschätzt. Diese Einschätzung beruht vor allem auf Bonitätsbeurteilungen der Primärverpflichteten sowie auf Erkenntnissen vergangener Geschäftsjahre.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 442.048 T€, davon 29.816 T€ gegenüber verbundenen Unternehmen. Im Rahmen des in 2016 und in 2020 überarbeiteten Angebotes an die Kommunen zum Erwerb von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, hat die HanseWerk AG, Quickborn, den Aktionären eine Rückkaufoption zu einem festen Preis angeboten. In Höhe von 408.041 T€ bestehen entsprechende potentielle Zahlungsverpflichtungen. Die HanseWerk AG, Quickborn, hat gegenüber der HAZwei GmbH, Hannover, eine Zusage zur Kapitalausstattung bis zu einer Höhe von 2.550 T€ gegeben.

Im Kaufvertrag mit der Tochtergesellschaft der Freien und Hansestadt Hamburg über den Erwerb der Anteile an der Hamburg Netz GmbH, Hamburg, (74,9 %) zum 1. Januar 2018 wurden verschiedene Garantien gegeben, aus denen sich sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten.

Die Gesellschaft verpflichtete sich im Rahmen des Treuhandvertrags Past Service gegenüber dem E.ON Pension Trust e.V. fortlaufend genügend Treuhandvermögen zur Sicherung der Versorgungsverpflichtungen zu übertragen. Sofern keine ausreichende Sicherung vorliegt, hat der E.ON Pension Trust e.V. einen Anspruch auf Übertragung von Treuhandvermögen gegenüber der Gesellschaft.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

in T€	2023	2022
Speichergeschäft	12.461	9.874
Pachten	16.737	17.166
Dienstleistungsentgelte	14.793	16.561
Sonstige Umsatzerlöse	6.099	4.542
	50.090	48.143

Die Umsätze werden ausschließlich im Inland erzielt.

In den sonstigen Umsatzerlösen sind auch die Auflösungen der Baukostenzuschüsse in Höhe von 16 T€ (Vorjahr 16 T€) ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse enthalten periodenfremde Erlöse für Mieteinnahmen und Betriebsführungs- und Dienstleistungsentgelte in Höhe von 724 T€.

Sonstige betriebliche Erträge

in T€	2023	2022
Erträge aus Verschmelzungen	26.179	-
Erträge aus Verkauf von Projektrechten	289	-
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	12	12
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	249	13.869
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.661	29.825
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	-	38
Übrige Erträge	1.133	482
	31.523	44.226

Die Gesellschaft hat zum 30. Dezember 2023 als Mitgliedsunternehmen ihren Austritt aus der Versorgungskasse Energie VVaG i. L., Hannover, erklärt. Mit Ablauf des 30. Dezember 2023 entstand ertragswirksam ein Anspruch auf Auszahlung der anteiligen Verlustrücklage der Versorgungskasse Energie VVaG i. L., Hannover, in Höhe von 712 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten 4.146 T€ periodenfremde Erträge. Diese setzen sich vor allem aus Erträgen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie dem Entfall von Verpflichtungsgrundlagen zusammen.

Materialaufwand

in T€	2023	2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.572	4.599
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.379	14.891
	19.951	19.490

Personalaufwand

in T€	2023	2022
Löhne und Gehälter	8.506	7.216
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.684	7.605
<i>davon für Altersversorgung</i>	7.582	6.789
	17.190	14.821

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen ergeben; diese sind im Zinsergebnis ausgewiesen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen entfallen ausschließlich auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen.

Aufgrund steuerrechtlicher Abschreibungen liegt das ausgewiesene Jahresergebnis um 0,3 % (Vorjahr: 0,2 %) über dem ansonsten auszuweisenden Betrag.

Finanz- und Beteiligungsergebnis

in T€	2023	2022
Erträge aus Beteiligungen	3.023	3.001
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	140.369	97.318
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.352	3.534
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	4.295	3.465
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.798	2.328
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	6.181	891
<i>davon aus der Abzinsung von Rückstellungen</i>	827	39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.237	-21.843
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	-7.613	-2.025
<i>davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen</i>	-456	-18.592
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-10.762	-31
	143.543	84.307

Im den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen ist auch der **Nettoertrag von Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen** in Höhe von -5.684 T€ enthalten. Im Vorjahr wurde ein Aufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen als Nettoaufwand in Höhe von 17.990 T€ gezeigt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2023	2022
Aufwendungen aus der Aufzinsung (einschließlich Zinssatzänderung)	-2.837	-6.484
Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-	-11.506
Erträge aus dem Deckungsvermögen	8.521	-
	5.684	-17.990

In den Aufwendungen aus der Aufzinsung sind neben Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von 3.988 T€ (Vorjahr 4.175 T€) auch Erträge aus Zinssatzänderungen in Höhe von 1.151 T€ (Vorjahr Zinsaufwand 2.309 T€) enthalten. Die Erträge im Zusammenhang mit dem Deckungsvermögen unterteilen sich in sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 51 T€ (Vorjahr 1.437 T€), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 486 T€ (Vorjahr 38 T€), Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 70 T€ (Vorjahr 756 T€) und der Zeitwertbewertung in Höhe von 8.886 T€ (Vorjahr -13.661 T€).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag berücksichtigen Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgte auf Grundlage eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 29,5 %. Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten.

Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen des Deckungsvermögens. Aus den Pensionsverpflichtungen vor Saldierung mit Deckungsvermögen ergibt sich aufgrund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht oder nur zum Teil ansetzbare Rückstellungen u.a. für Rückbauverpflichtungen sowie sonstige Personalverpflichtungen. Insgesamt werden die passiven latenten Steuern durch aktive Steuerlatenzen bei Weitem überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wurde für den Überhang aktiver Steuerlatenzen eine aktive latente Steuer nicht bilanziert.

Sonstige Angaben

Angaben nach Energiewirtschaftsgesetz

Es bestanden folgende Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen bzw. assoziierten Unternehmen gemäß § 6b Abs. 2 EnWG:

Im Geschäftsjahr wurden für die Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, (2.423 T€), für die HanseWerk Natur GmbH, Quickborn (vormals Hamburg), (517 T€), für die HanseGas GmbH, Quickborn, (371 T€) sowie für die ElbEnergie GmbH, Seevetal, (142 T€) Dienstleistungen erbracht. Von der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, und der HanseGas GmbH, Quickborn, wurden bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren Dienstleistungsverträge für die Sparte Strom und Gas übertragen. Daraus wurden Dienstleistungen, u.a., für die Energie und Wasser Wahlstedt/Bad Segeberg GmbH & Co. KG (ews), Bad Segeberg, (144 T€), für die Gasversorgung Wismar Land GmbH, Wismar, (513 T€), für die TraveNetz GmbH, Lübeck, (216 T€), für die Stadtwerke Nordfriesland GmbH, Niebüll, (1.131 T€) sowie für die Stadtwerke Geesthacht GmbH, Geesthacht, (741 T€) erbracht. Darüber hinaus erzielte die HanseWerk AG, Quickborn, Pachtentgelte für Leitungen von der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, (2.735 T€) und Pachtentgelte in Höhe von 619 T€ für Anlagengüter der Prozesssteuerung, Prozessüberwachung und Betriebskommunikation. Zudem wurden im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 2.437 T€ aus dem Verkauf einer Kompensationsspule und 319 T€ aus dem Verkauf von Ladeinfrastruktur erzielt.

Von der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, wurden Dienstleistungen in Höhe von 10.601 T€ für die Gesellschaft bezogen. Darüber hinaus wurden von der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, mobile Ortsnetzstationen in Höhe von 177 T€ erworben.

Für die in 2020 von der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, erworbenen Dienstleistungsverträge für die Sparte Strom, hat die Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, einen endgültigen Kaufpreis in Höhe von 450 T€ erhalten.

Mit der E.ON SE, Essen, (Zinsergebnis -1.255 T€), der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, (Zinsergebnis 3.848 T€), der HanseGas GmbH, Quickborn, (Zinsergebnis -450 T€) und der HanseWerk Natur GmbH, Quickborn (vormals Hamburg), (Zinsergebnis 1.735 T€) bestehen Finanzclearingverträge zu marktüblichen Konditionen. Die Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-) aus dem Finanzclearing betragen am 31.12.2023 gegenüber der E.ON SE, Essen, +189.466 T€, gegenüber der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, -40.283 T€, gegenüber der HanseGas GmbH, Quickborn, +1.041 T€, gegenüber der ElbEnergie GmbH, Seevetal, -3.043 T€ und gegenüber der HanseWerk Natur GmbH, Quickborn (vormals Hamburg), -4.048 T€.

Mit Vertrag zur Übertragung kaufte die HanseWerk AG, Quickborn, in 2019 die gegen die ElbEnergie GmbH, Seevetal, bestehende Darlehensforderung zum Nominalbetrag von 8.800 T€ von der Schleswig-Holstein Netz GmbH, Quickborn,. Diese besteht zum 31.12.2023, in Höhe von 2.300 T€ unverändert zum Vorjahr fort. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr ein weiteres Darlehen in Höhe von 5.000 T€ gewährt. Hieraus resultieren Zinserträge in Höhe von 61 T€.

Der HanseWerk AG, Quickborn, wurden Darlehen in Höhe von jeweils 100.000 T€ von der E.ON SE, Essen, und der E.ON International Finance B.V., 's-Hertogenbosch (NL), gewährt. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr ein weiteres Darlehen von der E.ON SE, Essen, in Höhe von 200.000 T€ gewährt. Hieraus resultieren Zinsaufwendungen in Höhe von 5.391 T€.

Der Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn, wurde ein langfristiges Darlehen in Summe in Höhe von 200.000 T€ von der HanseWerk AG, Quickborn, gewährt. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr ein weiteres langfristiges Darlehen von der HanseWerk AG, Quickborn, in Höhe von 200.000 T€ gewährt. Hieraus resultieren Zinserträge in Höhe von 3.838 T€.

Der HanseWerk AG, Quickborn, wurde ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 14.000 T€ von der HanseGas GmbH, Quickborn, gewährt, das mit der Ergebnisabführung verrechnet wurde. Für diese Darlehen wurde ein marktüblicher Zinssatz von 4,6 % vereinbart (52 T€).

Durchschnittliche Beschäftigungszahl

in Personen	2023	2022
Arbeiter	5	5
Angestellte	47	40
Leitende Angestellte	6	5
Gesamt	58	50

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der HanseWerk AG setzt sich wie folgt zusammen:

HARALD HEß,
Vorsitzender
Senior Vice President Energy Networks Technology
& Innovation E.ON SE

PETER GRAU*,
1. stellvertretender Vorsitzender
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates
der HanseWerk AG
Vorsitzender des Betriebsrates Schuby
der Schleswig-Holstein Netz AG

DR. WOLFGANG BUSCHMANN,
2. stellvertretender Vorsitzender
Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg

ANDRA AHLBORN
Leiterin Kommerzielle Netzbewirtschaftung
Westnetz GmbH
Ab 03.05.2023

BIRGIT BIRKENSTOCK
HR Director COO-Networks
E.ON SE

MARTEN BUNNEMANN,
Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand der
Avacon AG

DR. LISBETH BUSCHKÜHL,
Chief Procurement Officer
E.ON SE

HEIKO FROMM*
Bereichsleiter Materialwirtschaft
der Schleswig-Holstein Netz AG

DR. HENNING GÖRTZ,
Landrat des Kreises Stormarn

KARINA HANSEN*,
stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrates
Schuby der Schleswig-Holstein Netz AG

ELFI HEESCH,
Landrätin des Kreises Pinneberg
Ab 03.05.2023

BERITH JORDAN*,
Pensionärin
ver.di Bezirk Lübeck/Ostholstein
Bis 03.05.2023

MARIO KLEPP*,
Landesfachbereichsleiter
ver.di Landesbezirk Nord

BJÖRN KRINGS*,
Gewerkschaftssekretär
ver.di Hamburg
Bis 03.05.2023

FLORIAN LORENZEN,
Landrat des Kreises Nordfriesland
Ab 03.05.2023

DR. CHRISTOPH MAGER,
Landrat des Kreises
Herzogtum Lauenburg
Bis 03.05.2023

DIANA MARKIWITZ*
Stellv. Landesbezirksleiterin
ver.di Landesbezirk Nord
Ab 03.05.2023

STEFAN MOHRDIECK,
Landrat des Kreises Dithmarschen
Ab 03.05.2023

MARTINA NEAS*,
Vorsitzende des Betriebsrates Rendsburg
der Schleswig-Holstein Netz AG

DENNIS RECHNER*,
Koordinator Netzsteuerung Strom
Schleswig-Holstein Netz AG

REINHARD SAGER,
Landrat des Kreises Ostholstein
Bis 03.05.2023

JAN PETER SCHRÖDER,
Landrat des Kreises Segeberg
Bis 03.05.2023

CORNELIA TÖPFER*
Gewerkschaftssekretärin
ver.di Nord
Ab 03.05.2023

SÖNKE VONSIEN*,
1. stellvertretender Vorsitzender
des Gesamtbetriebsrates
der HanseWerk AG
Vorsitzender des Betriebsrates Quickborn
der Schleswig-Holstein Netz AG

THORSTEN WEBER*,
2. stellvertretender Vorsitzender
des Gesamtbetriebsrates
der HanseWerk AG
Vorsitzender des Betriebsrates Ahrensburg der
Schleswig-Holstein Netz AG

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Beirat:

ANDRA AHLBORN
Leiterin Kommerzielle Netzbewirtschaftung
Westnetz GmbH
Ab 03.05.2023

BIRGIT BIRKENSTOCK,
HR Director COO-Networks
E.ON SE

MARTEN BUNNEMANN,
Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand der
Avacon AG

DR. LISBETH BUSCHKÜHL,
Chief Procurement Officer
E.ON SE

DR. WOLFGANG BUSCHMANN,
Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg

BJÖRN DEMMIN,
Landrat des Kreises Plön
Ab 01.06.2023

TIMO GAARTZ
Landrat des Kreises Ostholstein
Ab 01.07.2023

DR. HENNING GÖRTZ,
Landrat des Kreises Stormarn

ELFI HEESCH,
Landrätin des Kreises Pinneberg

HARALD HEß,
Senior Vice President Energy Networks Technology
& Innovation E.ON SE

STEPHANIE LADWIG,
ehemalige Landrätin des Kreises Plön
Bis 31.05.2023

FLORIAN LORENZEN,
Landrat des Kreises Nordfriesland

DR. CHRISTOPH MAGER,
Landrat des Kreises
Herzogtum Lauenburg

STEFAN MOHRDIECK,
Landrat des Kreises Dithmarschen

REINHARD SAGER,
Landrat des Kreises Ostholstein
Bis 30.06.2023

JAN PETER SCHRÖDER,
Landrat des Kreises Segeberg

DR. SÖNKE E. SCHULZ,
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des
Schleswig-Holsteinischen Landkreistages

DR. ROLF-OLIVER SCHWEMER,
Landrat des Kreises
Rendsburg-Eckernförde

DR. HEINZ SEPPMANN
stv. Landrat des Kreises Steinburg
Bis 03.05.2023

CLAUDIUS TESKE
Landrat des Kreises Steinburg
Ab 03.05.2023

Vorstand

Der Vorstand der HanseWerk AG setzt sich wie folgt zusammen:

MATTHIAS BOXBERGER,
Vorstandsvorsitzender und
Vorstand Technik

CHRISTIAN FENGER,
Vorstand Finanzen und Markt

STEPHANIE LADWIG,
Vorstand Personal/Arbeitsdirektorin
seit 01.06.2023

DR. JÖRN KLIMANT,
Vorstand Personal/Arbeitsdirektor
bis 31.05.2023

Organbezüge

Aufsichtsratsbezüge

Insgesamt wurden dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 252 T€ und dem Beirat 98 T€ Bezüge gewährt.

Vorstandsbezüge

Die Gesamtvergütung des Vorstands der HanseWerk AG beläuft sich im Jahr 2023 auf insgesamt 1.379 T€. In den Bezügen sind 199 T€ aktienbasierte Vergütungen (beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt ihrer Gewährung) enthalten. Diese beinhalten 21.356 Stück zu einem Stückpreis von 9,32 € im Jahr 2023 eingeräumte virtuelle Aktien aus dem E.ON Performance Plan. Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen bezogen 2.488 T€. Für diesen Personenkreis waren am Bilanzstichtag insgesamt 19.931 T€ Pensionsrückstellungen gebildet.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Gesamthonorar des Abschlussprüfers sind in der Gesamtangabe im Konzernabschluss der E.ON SE enthalten.

Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den aus dem Geschäftsjahr zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von 75.000 T€ zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 75.000 T€ zu verwenden.

Entwicklung des Anlagevermögens

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	31.12.2023	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.351	167	-2.278	-	12.240	-13.614	-313	2.268	-11.659	581	737
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.351	167	-2.278	-	12.240	-13.614	-313	2.268	-11.659	581	737
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	91.727	60	-	107	91.894	-71.709	-1.027	-	-72.736	19.158	20.018
Technische Anlagen und Maschinen	355.304	316	-5.503	618	350.735	-336.672	-1.963	5.198	-333.437	17.298	18.632
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.450	25	-10	267	10.732	-8.550	-437	9	-8.978	1.754	1.900
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.234	880	-1.048	-992	74	-	-	-	-	74	1.234
Sachanlagen	458.715	1.281	-6.561	-	453.435	-416.931	-3.427	5.207	-415.151	38.284	41.784
Anteile an verbundenen Unternehmen	359.107	35.380	-120	-	394.367	-607	-	-	-607	393.760	358.500
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	218.332	205.018	-	-	423.350	-550	-	-	-550	422.800	217.782
Beteiligungen	9.631	900	-	-	10.531	-278	-	-	-278	10.253	9.353
Sonstige Ausleihungen	4.808	135	-1.502	-	3.441	-	-	-	-	3.441	4.808
Finanzanlagen	591.878	241.433	-1.622	-	831.689	-1.435	-	-	-1.435	830.254	590.443
Anlagevermögen	1.064.944	242.881	-10.461	-	1.297.364	-431.980	-3.740	7.475	-428.245	869.119	632.964

Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 und 11a HGB

Gesellschaft	Fußnote	Anteil %	Eigenkapital per 31.12.2022 T€	Ergebnis 2022 T€
SERVICE plus GmbH, Neumünster	1,3,18	100,00	32.164	20.840
SERVICE plus Recycling GmbH, Neumünster	2,4,6,7,19	100,00	57	0
ESN EnergieSystemeNord GmbH, Schwentinental	2,4,7	55,00	3.737	1.495
ESN Sicherheit und Zertifizierung GmbH, Schwentinental	2,3,4,7	100,00	500	1.486
IPP ESN Power Engineering GmbH, Kiel	2,4,7	51,00	903	616
NIS Norddeutsche Informations-Systeme Gesellschaft mbH, Schwentinental	2,3,4,7	100,00	2.248	164
ews Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Segeberg	2,4,7	50,20	46	1
Energie und Wasser Wahlstedt/Bad Segeberg GmbH & Co. KG (ews), Bad Segeberg	2,4,7	50,10	10.450	1.270
ews-Netz GmbH, Bad Segeberg	2,3,4,7	100,00	8.000	113
Stadtwerke Husum GmbH, Husum	2,4,7	49,90	18.669	1.717
Stadtwerke Husum Netz GmbH, Husum	2,3,4,7	100,00	10.683	1.448
Nordfriesland Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Bredstedt	2,4,7	50,00	30	1
Nordfriesland Energie GmbH & Co. KG, Bredstedt	2,4,7	50,00	5.170	865
Windpark Husum GmbH & Co. KG , Südermarsch	2,4,7	20,00	420	1.776
Stadtwerke Nordfriesland GmbH, Niebüll	2,4,7	49,90	16.825	3.505
Nordfriesland Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Bredstedt	2,4,7	50,00	30	1
Nordfriesland Energie GmbH & Co. KG, Bredstedt	2,4,7	50,00	5.170	865
Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH, Niebüll	2,3,4,7	100,00	74	-1.562
Stadtwerke Nordfriesland Erlebnisbad GmbH , Leck	2,3,4,7	100,00	25	-708
Abfallwirtschaft Dithmarschen GmbH, Heide	2,4,7	49,00	1.803	756
Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde GmbH, Borgstedt	2,4,7	49,00	19.867	5.169
AWR BioEnergie GmbH , Borgstedt	2,4,7	73,00	1.982	1.482
Abfallwirtschaft Schleswig - Flensburg GmbH, Schleswig	2,4,7	49,00	9.649	1.321
AWR BioEnergie GmbH , Borgstedt	2,4,7	27,00	1.982	1.482
ASF Logistik GmbH, Schleswig	2,4,7	100,00	2.260	110
Abfallwirtschaft Südholstein GmbH - AWSH, Elmenhorst	2,4,7	49,00	14.601	3.859
Energie Vorpommern GmbH, Trassenheide	2,4,7	49,00	15.076	2.902
Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH, Trassenheide	2,3,4,7	100,00	18.669	1.317
Gasversorgung Wismar Land GmbH, Lübow	2,4,7	49,00	3.793	284
Stadtwerke Tornesch GmbH, Tornesch	2,4,7	49,00	7.374	869
Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH, Tornesch	2,3,4,7	100,00	5.151	-455

Gesellschaft	Fußnote	Anteil %	Eigenkapital per 31.12.2022 T€	Ergebnis 2022 T€
Wärmeversorgung Schenefeld GmbH, Schenefeld	2,4,7	40,00	1.487	64
Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH, Bad Bramstedt	2,3,4,7	36,00	2.153	1.468
Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH, Bad Bramstedt	2,3,4,7	100,00	50	-592
SPIE Energy Solutions Harburg GmbH, Hamburg	2,4,7	35,00	2.077	683
SWG Glasfaser Netz GmbH, Geesthacht	2,4,7	33,43	1.092	91
Stadtwerke Parchim GmbH, Parchim	2,4,7	25,20	12.287	3.286
Stadtwerke Lübz GmbH, Lübz	2,4,7	25,00	3.369	432
Stadtwerke Geesthacht GmbH, Geesthacht	2,3,4,7	24,90	27.036	7.030
SWG Glasfaser Netz GmbH, Geesthacht	2,4,7	66,57	1.092	91
Stadtwerke Wittenberge GmbH, Wittenberge	2,4,7	22,70	10.890	2.247
Bützower Wärme GmbH, Bützow	2,4,7	20,00	6.783	597
ocean5 Business Software GmbH, Kiel	2,4,5,7,21	50,20	158	-265
HanseWerk Natur GmbH, Quickborn	1,3,18	100,00	59.029	-10.738
Gottburg Verwaltungs GmbH, Leck	2,4,5,13,22	49,90	29	0
Gottburg Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Leck	2,4,5,13,22	49,90	750	114
NORD-direkt GmbH, Neumünster	1	100,00	6.902	125
Abwasserbeseitigung Nortorf-Land GmbH, Nortorf	2,4,8	49,00	51	0
Abwasserentsorgung Albersdorf GmbH, Albersdorf	2,4,8	49,00	54	3
Abwasserentsorgung Amt Achterwehr GmbH, Achterwehr	2,4,8	49,00	51	0
Abwasserentsorgung Brunsbüttel GmbH (ABG), Brunsbüttel	2,4,8	49,00	109	7
Abwasserentsorgung Friedrichskoog GmbH, Friedrichskoog	2,4,8	49,00	54	3
Abwasserentsorgung Marne-Land GmbH, Diekhusen-Fahrstedt	2,4,8	49,00	27	2
Abwasserentsorgung Uetersen GmbH, Uetersen	2,4,8	49,00	28	2
Abwasser und Service Burg, Hochdonn GmbH, Burg	2,4,8	39,00	55	3
Abwasser und Service Mittelangeln GmbH, Mittelangeln	2,4,8	33,33	54	3
Abwasserentsorgung Bargteheide GmbH, Bargteheide	2,4,8	27,00	109	7
Abwasserentsorgung Kappeln GmbH, Kappeln	2,4,8	25,00	55	3
Abwasserentsorgung Kropp GmbH, Kropp	2,4,8	20,00	28	2
Abwasserentsorgung Tellingstedt GmbH, Tellingstedt	2,4,8	25,00	27	2
HanseGas GmbH, Quickborn	1,3,18	100,00	66.064	16.433
SPIE HanseGas GmbH, Bützow	2,4,11,15,23	24,90	50	-
ElbEnergie GmbH, Seevetal	1,3,18	100,00	8.149	5.154
HAW 1. Beteiligungsgesellschaft mbH, Quickborn	1,3,18	100,00	25	-2
Infrastrukturgesellschaft Nord GmbH	1,3,17,18	100,00	5.000	-24

Gesellschaft	Fußnote	Anteil %	Eigenkapital per 31.12.2022 T€	Ergebnis 2022 T€
WINDENERGIEPARK WESTKÜSTE GmbH, Kaiser-Wilhelm-Koog	1	80,00	4.828	1.308
Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn	1,3,18	69,10	731.984	213.640
NordNetz GmbH, Quickborn	2,4,3,10	100,00	200	714
TraveNetz GmbH, Lübeck	2,4,3,10	25,10	117.539	19.455
Holsteiner Wasser GmbH, Neumünster	1	50,00	12.175	3.461
SCHLESWAG Abwasser GmbH, Neumünster	2,4,3,9	100,00	52	1.160
HAzwei GmbH, Hannover	1	50,00	5.056	-1.486
HAzwei 1. Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	2,4,12,16	100,00	16	-10
HAzwei 2. Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	2,4,12,16	100,00	24	-2
HAzwei 3. Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	2,4,12,16	100,00	24	-1
Versorgungsbetriebe Helgoland GmbH, Helgoland	1	49,00	1.354	295
Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	1	33,33	7.225	-3.364
Hypion GmbH, Heide	1	25,00	0	26
E.ON Grid Solutions GmbH, Hamburg	1	13,82	64.140	-4.319
Breitbandnetz GmbH & Co. KG, Breklum	1	13,02	12.505	-117

- 1) Die HanseWerk AG besitzt unmittelbar Anteile an dem Unternehmen
- 2) Die HanseWerk AG besitzt mittelbar Anteile an dem Unternehmen
- 3) Ergebnisabführungsvertrag, Ergebnis vor Ergebnisabführung
- 4) Bei den mittelbaren Beteiligungen gibt der Prozentwert den Anteil der jeweiligen Muttergesellschaft und nicht den Anteil der HanseWerk AG an
- 5) Gesellschaft befindet sich in Liquidation
- 6) Gesellschaft ruht
- 7) wird über die SERVICE plus GMBH, Neumünster, gehalten
- 8) wird über die NORD-direkt GmbH, Neumünster, gehalten
- 9) über Holsteiner Wasser GmbH, Neumünster
- 10) über Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn
- 11) über HanseGas GmbH, Quickborn
- 12) über HAZwei GmbH, Hannover
- 13) über HanseWerk Natur GmbH, Quickborn
- 14) über Hypion GmbH, Heide
- 15) Beteiligt seit 2023 (Neugründung)
- 16) Gegründet 2022, Geschäftsaufnahme in 2023
- 17) vormals HAW 2. Beteiligungsgesellschaft mbH, Quickborn
- 18) Eigenkapital und Ergebnis 31.12.2023
- 19) Eigenkapital und Ergebnis 31.12.2021
- 20) Eigenkapital und Ergebnis 31.12.2019
- 21) Eigenkapital und Ergebnis 31.12.2018
- 22) Eigenkapital und Ergebnis 31.12.2017
- 23) Die Angabe des Eigenkapitals bezieht sich auf das Stammkapital zum Ausgliederungszeitpunkt am 12.04.2023

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2023 liegen nicht vor.

Quickborn, den 1. Februar 2024

HanseWerk AG

Der Vorstand

Matthias Boxberger
(Vorsitzender)

Christian Fenger

Stephanie Ladwig